
Sprachvariation@Schule: Sprachvariation als kommunikative Ressource erschließen und reflektieren

Hanna Fischer¹, Lisa Dücker²

¹Universität Rostock, ²Johannes Gutenberg-Universität Mainz
h.fischer@uni-rostock.de, lisa.duecker@uni-mainz.de

Neben vermeintlich klassischen Schulthemen wie dem Erwerb der Orthografie und Wissen über verschiedene Textsorten ist auch die sprachliche Variation fest in den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen verankert (vgl. Bredel/Pieper 2015: 71–89, Neuland/Peschel 2013: 209–229). Auch die Bildungsstandards für das Fach Deutsch sehen die Thematisierung sprachlicher Variation vor. So heißt es darin, dass die Schüler:innen „angeleitet und an ausgewählten Beispielen Ausprägungen von Sprache und Sprachvariation (z.B. Standardsprache – Alltagssprache, Fachsprache, Dialekt, Regionalsprache [...])“ untersuchen und ihre Verwendungsweisen reflektieren. Auch sollen sie „ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels“ untersuchen (Bildungsstandards ESA/MSA [2003] 2022: S. 39).

Damit werden Sprachvariation und Sprachdynamik als relevante Themenfelder für die Schule identifiziert. Jedoch findet bislang kaum ein Transfer aktueller Ergebnisse der Sprachvariationsforschung in die Schule statt, obwohl Thema und Methoden hervorragend für einen zeitgemäßen, datenbasierten und digital ausgerichteten Deutschunterricht geeignet wären.

Die neue Plattform Sprachvariation@Schule (<https://schule.dsa.info/>) hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Informationen und Materialien zur Thematisierung sprachlicher Variation zusammenzuführen und einen Raum für den Transfer von neuesten linguistischen Forschungsergebnissen in den Deutschunterricht zu schaffen.

Die Plattform bietet u.a. eine verschlagwortete Schulbuch-Bibliographie, eine Sammlung von Lehr- und Lernmitteln und eine Übersicht über Online-Angebote, die Lehrkräften einen niedrigschwelligen und webbasierten Zugang zum Thema Sprachvariation ermöglicht. Daneben werden auch von einem Editorial Board geprüfte Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schulformen und Klassenstufen bereitgestellt. Diese von Lehramtsstudierenden erstellten Materialien bereiten Phänomene der historischen, regionalen, soziolektalen, registerabhängigen oder sprachkontaktinduzierten Variation zielgruppengerecht auf.

Der Vortrag stellt das Projekt und die Unterrichtsmaterialien im Sinne eines *Good-Practice*-Beispiels vor und diskutiert den Stellenwert des Themas Sprachvariation für die Schule und die Lehramtsausbildung.

References: • Bildungsstandards für das Fach Deutsch Erster Schulabschluss (ESA) und Mittlerer Schulabschluss (MSA). (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003, i.d.F. vom 23.06.2022). https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-ESA-MSA-Deutsch.pdf • Bredel, U. & I. Pieper (2015). *Integrative Deutschdidaktik*. Paderborn: Schöningh. • Neuland, E. & C. Peschel (2013). *Einführung in die Sprachdidaktik*. Stuttgart: Metzler.